

675/AE-XX.GP

Entschließungsantrag

der Abgeordneten DI Schöggl, Dr. Krüger, MMag. Dr. Brauneder, Dr. Graf,
Mag. Dr. Grollitsch

und Kollegen

betreffend Errichtung von Fachhochschul - Studiengängen für Bildungsberufe, Sozialberufe und
medizinische Berufe

Die Nachfrage nach den bestehenden Fachhochschul - Studiengängen in Österreich zeigt deutlich, daß seitens des zuständigen Ressorts weitere Impulse zur Erweiterung des Fächerspektrums zu setzen sind. Im Sinne einer Strukturvereinfachung im postsekundären Bildungsbereich durch eine Vereinheitlichung unterschiedlicher Ausbildungsformen erweist sich eine Ausweitung des Fachhochschulstudiengesetzes auf die bestehenden Pädagogischen und Berufspädagogischen Akademien sowie auf die Akademien für Sozialarbeit als unbedingt sinnvoll, zumal die entsprechenden Arbeitgeber wie z.B. Bildungsinstitutionen, Gebietskörperschaften, Gemeinden etc. vermehrt von geänderten Qualifikationsanforderungen und von einer Verbesserung der Bedarfs- und Praxisorientierung bei den Akademieabsolventen sprechen. Eine enge Verzahnung von Ausbildung und Anforderungen im späteren Berufsfeld schlägt sich - wie die Erfahrungen der ersten Fachhochschulabsolventen zeigen - in konkreten, attraktiven Angeboten nieder. In diesem Zusammenhang darf wohl auch die vielfach geäußerte Befürchtung, daß akademisch ausgebildete Fachleute zu einer Kostensteigerung bei den Sozialausgaben der Städte und Gemeinden führen würden, zu keiner Einschränkung hinsichtlich der Substitution der bestehenden Akademien durch Fachhochschul-Studiengänge führen.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag:

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr wird im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten ersucht, entsprechende Maßnahmen zu einer Strukturvereinfachung im postsekundären Bildungssektor, insbesondere hinsichtlich einer Ausweitung des Fachhochschulstudiengesetzes auf die bestehenden Pädagogischen und Berufspädagogischen Akademien sowie auf die Akademien für Sozialarbeit, zu setzen und darüber hinaus begleitende Schritte hin zu einer Reform der Ausbildung zu setzen
In formeller Hinsicht wird ersucht, diesen Antrag unter Verzicht auf die Erste Lesung dem Ausschuß für Wissenschaft und Forschung zuzuweisen.